



PRESSEINFORMATION

Sanierungsarbeiten am Leitungsnetz in der Fußgängerzone Eisenstadt stehen kurz vor Abschluss

Die Wasserleitungen in der Eisenstädter Hauptstraße wurden in den 70er Jahren errichtet. Nachdem in den letzten 10 Jahren vermehrt Rohrbrüche aufgetreten sind, hat sich der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland entschlossen, das komplette Versorgungsnetz zu erneuern. Diese Arbeiten werden Ende November – nach knapp sieben Monaten Bauzeit - abgeschlossen. Positiv hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen der Stadtgemeinde Eisenstadt und dem Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland.

Mit den Sanierungsarbeiten in der Eisenstädter Hauptstraße wurde am 13.05.2013 begonnen. Im Zuge des Projektes wurden zwei Versorgungsleitungen aus PVC gegen eine ca. 480 m lange neue PE (Polyethylen) Leitung, DA 225, ausgetauscht. Ebenso wurden 65 Hausanschlüsse und 4 Hydranten erneuert. Derzeit werden die Wiederherstellungsarbeiten fertig gestellt, wobei vor allem die Erneuerung des komplexen Kopfsteinpflaster-Musters sehr aufwändig ist. Die Baukosten betragen insgesamt ca. € 1 Mio. Die Sanierungsarbeiten an der schwierigsten Baustelle des heurigen Bauprogrammes des WLVB werden vereinbarungsgemäß bis Ende November 2013 fertig gestellt. „Die gute Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen der Stadtgemeinde Eisenstadt und dem WLVB, sowie das Verständnis der Gewerbetreibenden und Anrainer, waren wichtige Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf der aufwendigen Arbeiten an einem neuralgischen Punkt unseres Versorgungsnetzes“, sagt der Obmann des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland, Bgm. Ing. Gerhard Zapfl. Auch die Bediensteten der Stadtgemeinde Eisenstadt und des Wasserleitungsverbandes bewiesen sehr viel „Fingerspitzengefühl“ und waren äußerst konstruktiv bei der Sache.

Seitens der Stadtgemeinde Eisenstadt wird festgehalten, dass sowohl Anrainer, als auch die Geschäftsleute der Hauptstraße Anfang des Jahres im Zuge zweier Infoabende im Rathaus über die Maßnahmen in der Fußgängerzone in Kenntnis gesetzt wurden. „Viele Fragen und Anliegen konnten so direkt mit den Mitarbeitern des Wasserleitungsverbandes geklärt werden“, freut sich LAbg. Bgm. Mag. Thomas Steiner und meint weiter: „Dass die Arbeiten nun ein Ende finden, freut aber sicherlich alle Beteiligten. Sowohl Anrainer als auch Geschäftsleute sind froh, dass nach den Unannehmlichkeiten der Bautätigkeit nun wieder Ruhe einkehrt und die Fußgängerzone im gewohnt schönen Zustand erstrahlt. Abschließend bedanke ich mich beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.“

Eisenstadt, am 22. November 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard Zapfl', written in a cursive style.

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl (Obmann)

"WASSER
...das Gold der Zukunft"

www.wasserleitungsverband.at